

Mühlbach bekommt altes Bett zurück

Ökologischer Ausbau in Legau – Kneipp-Tretbad als Nebeneffekt?

Legau (jhg): Der Mühlbach in Legau ist vor mehreren hundert Jahren zur Wasserkraftnutzung der Lenzenmühle aus dem ursprünglichen Gewässerbett heraus in den Hangbereich verlegt worden. Seither waren keine Aueausbildung und keine ökologische Durchgängigkeit mehr vorhanden.

Jetzt wurde der symbolische Spatenstich zur Rückverlegung des Mühlbaches nahe an sein ursprüngliches Gewässerbett durchgeführt. Hierdurch soll die strukturelle Vielfalt und die natürliche Eigendynamik des Baches erhöht und der Hochwasserschutz verbessert werden.

Der Legauer Mühlbach wird im südlichen Bereich, ab der Fischzucht Roglmeier, in Richtung Freibad und weiter in Richtung Isnyer Straße geführt. Am Mühlweg wird das Bächbett wieder an den bestehenden Bachlauf angebunden. Der Aus-

bau des Gewässers beträgt etwa 830 Meter. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 390.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt zu 75 Prozent über das Konjunkturpaket II der Bundesregierung sowie aus Mitteln des Freistaats Bayern. Der Markt Legau trägt 25 Prozent, wie Bürgermeister Franz Abele erklärte.

Bei seiner Begrüßung bedankte Abele sich besonders bei den fünf Grundstückseignern, die ihr Gelände für die Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt haben. »Wenn nur einer nicht mitgemacht hätte, wäre die Maßnahme nicht möglich gewesen«, so der Bürgermeister. Den anwesenden Bauunternehmer Max Wild fragte er, ob es möglich sei, wenn schon die ganzen schweren Geräte vor Ort seien, neben dem neuen Bachverlauf auch ein Kneipp-Tretbad auszuheben. Ohne Kosten für die Gemeinde meinte er. Die kleine Nachbargemeinde habe ja schon eins, nur Legau nicht. Max Wild antwor-

te vielsagend: »Da schauen wir mal.«

Landrat Hans Joachim Weirather unterstrich die Verantwortung für das Gewässernetz im Unterallgäu. »Unsere Gewässer haben häufig zu wenig Platz, um

Eigendynamik zu entwickeln.« Weiter meinte er: »Dieses Projekt steht Legau gut zu Gesicht.« Er wünschte dem Ort und allen Beteiligten einen guten Verlauf des ökologischen Ausbaus des Mühlbaches.



Beim symbolischen Spatenstich in Legau waren mit dabei (von links): Martin Merk und Patrick Hübner vom Wasserwirtschaftsamt, Bauunternehmer Max Wild, der zweite Bürgermeister Johann Heinle, Bürgermeister Franz Abele, Landrat Hans Joachim Weirather, Karl Fassnacht vom gleichnamigen Ingenieurbüro sowie sein Niederlassungsleiter Markus König und Bauamtsleiter Reinold Zeller.

Foto: Jörg Hagedorn